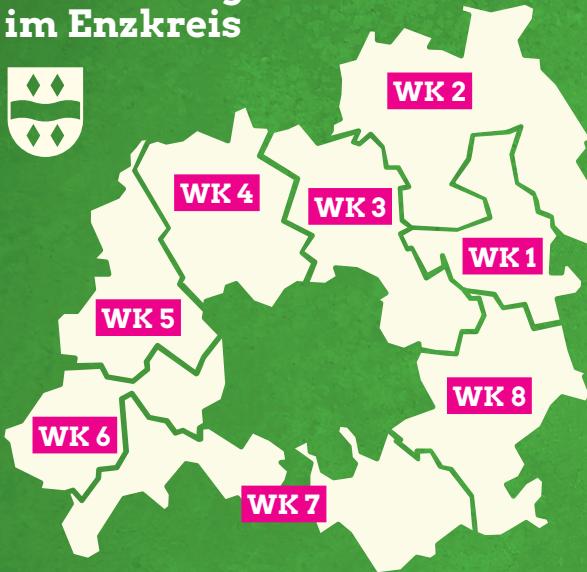


Die Kreistagswahl im Enzkreis



Der Enzkreis

Als politische Einheit prägt „der Kreis“ und sein Landratsamt eine Vielfalt von Orten und Landschaften. Mit der Kreistagswahl prägen Sie den Kreis und die Kreispolitik.

Mehr Frauen und Männer aller Bevölkerungsteile im Kreistag

Volksvertreter müssen aus dem Volk kommen. Sie müssen für das Volk sprechen, damit die Kreisverwaltung wie das Volk spricht.

Bürgerfreundliche Verwaltung, bürgerfreundliche Öffnungszeiten

Offene Türen und offene Ohren bringen die Menschen zusammen und voran.

Für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Enzkreispolitik

Eine umweltfreundliche und klimabewusste Politik gestaltet mit den vorhandenen Finanzen den Enzkreis nachhaltig.

Unsere Politik ist Gleichberechtigung.

Jungen und Mädchen zählen gleich. Bei der Geburt, im Kindergarten und in der Schule. Werden sie berufstätig und Eltern, ändert sich dies. Politik und Grundgesetz sagen, Männer und Frauen seien gleichberechtigt. Doch trennt gerade die Politik die Geschlechter: Kaum eine Frau erklimmt die Rathausleiter und im Kreistag füllt viele Sitze eine männliche Rathausspitze.



Bei uns ist frau gleichberechtigt, unsere Politik ist Gleichberechtigung. Unsere Gesamtliste ist paritätisch mit Frauen und Männern besetzt.

Unsere Politik ist Politik für Menschen.

Der Enzkreis hat Berufsschulen und Krankenhäuser, er unterhält Straßen und Wege. Wir wollen eine gute Ausbildung, gute Infrastruktur und Versorgung, gute Pflege. Unverbindliches (z.B. der Kreispflegeplan) soll konkreter werden. Was kleine Gemeinden nicht schultern, wollen wir mit der stärkeren Kreisgemeinschaft stützen und fördern.

Wohnungssuche darf für Menschen nicht zur Existenzfrage werden. Familien und Menschen mit geringem Einkommen gehören zur Mitte unserer Gemeinschaft und dürfen nicht Spielball eines vernachlässigten Wohnungsmarktes sein. Niemand soll seine Wurzeln wegen des Geldes verlieren.

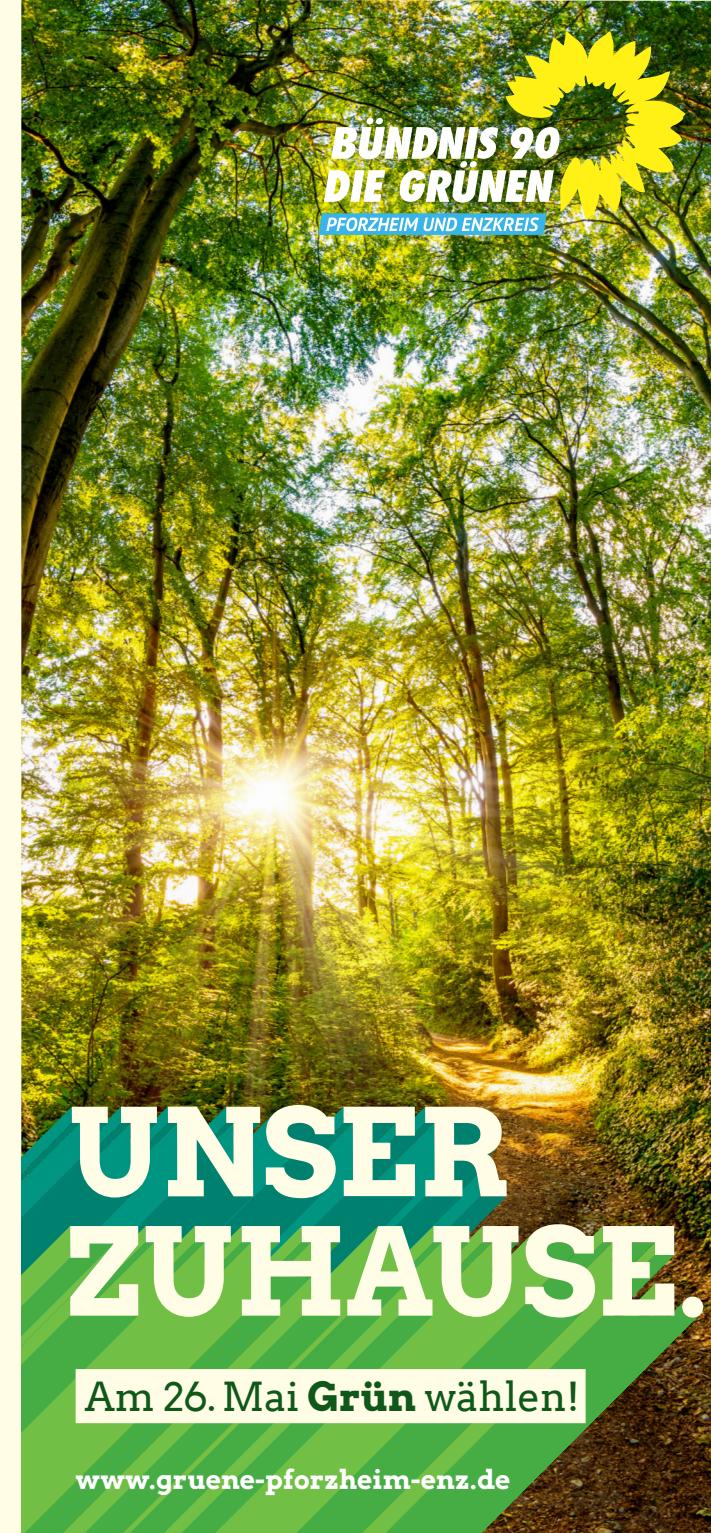
Arbeit bietet oft der Nachbarort oder die entferntere Stadt. Der Mensch wird Pendler – 9 Stunden und mehr am Tag. Daher brauchen wir besseren öffentlichen Nahverkehr, längere Kindergartenzeiten und Ganztagschulen. Familien mit benachteiligten Kindern bedürfen der örtlichen Inklusion.

Die Menschen bedürfen örtlicher Angebote und sozialer Kontakte. Dies sind ihre Wurzeln. Das Vereinsleben muss gestärkt werden. Klein und groß, alt und jung sollen ihr Leben in ihrer Heimat verbringen können. Damit wir die Gemeinschaft und die Familien generationenübergreifend am Ort erhalten.

Lebensmittel brauchen alle, große Discounter brauchen große Einzugsgebiete und Platz. Häufig erreicht man sie nur mit dem PKW. Platz für neue Straßen, größere Märkte und noch größere Parkplätze haben wir nicht mehr. Wir wollen mit regionalen Produkten, örtlicher Versorgung und intelligenten Verkehrskonzepten gegensteuern. Das Rad soll alltägliches und gleichberechtigtes Verkehrsmittel werden.

Unsere Politik ist Politik für die Umwelt.

Klimawandel und Artenrückgang treffen auch den Enzkreis. Nadelbäume vertragen die zunehmende Trockenheit nicht, andere Bäume ersetzen sie. Unsere Landschaft wandelt sich und mit ihr die Tierwelt. Dem müssen wir vorausschauend und gestaltend begegnen. Mit „Klimabäumen“ an Kreisstraßen nach Karlsruher Vorbild und Maßnahmen, die uns das Regenwasser sichern und Hochwasser vermeiden. Mit einer Umweltpolitik, die den Lebensraum von Tieren und Pflanzen schützt.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
PFORZHEIM UND ENZKREIS

Am 26. Mai Grün wählen!

www.gruene-pforzheim-enz.de

Frisches Denken, Neue Lösungen.

Die komplexen Fragestellungen der heutigen Zeit können nicht mit alten Lösungsmustern bewältigt werden. Wir brauchen dazu einen Perspektivwechsel. Dabei geht es uns mit unseren grünen Themen um einen Gewinn an Lebensqualität: klare Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden. Wir wollen unser Miteinander aktiv gestalten: zusammenleben, zusammenhalten, zufriedene Menschen.



Bildung wertschätzen, Chancen schaffen.

Bildung ist ein hohes Gut. Bildung hat Wert. Bildung benötigt solide Rahmenbedingungen. Wir setzen uns für eine wertige Ausstattung der beruflichen Schulen und für eine funktionierende Beförderung der Schüler*innen im ländlichen Raum und über Kreisgrenzen hinweg ein. Gute Bildung eröffnet Lebenschancen – ein Potential aus dem die Wirtschaft schöpfen kann.

Unsere Kandidat*innen für den Enzkreis

Wir Grüne bewegen den Enzkreis. Ökologisch, ökonomisch und sozial. Im Kreistag arbeiten wir mit Herz und Verstand für eine gesunde Umwelt, eine innovative Wirtschaft und Gesellschaft.



Friederike Keitel

Projektmanagerin,
Maulbronn

„Mit Engagement und Begeisterung für eine „enkeltaugliche“ Zukunft im Enzkreis.“



Peter Pförsich

Dipl. Dokumentar (FH),
Illingen

„Ich setze mich dafür ein, dass der Enzkreis liebens- und lebenswert bleibt.“



Bianca Lillich

Dipl.Verwaltungswirtin (FH),
Sternenfels

„Besonders engagieren möchte ich mich für die Themen Nahverkehr, Bildung und Gesundheitswesen.“



Wolfgang Schmidt

Selbstständiger Architekt,
Maulbronn

„Energieeffizienz - das unzureichende Ingenieur-Werbe-Mode-Wort. Wir müssen die Emissionen und Belastungen verringern um nachhaltig zu werden.“



Ingrid Burger

Sonderschullehrerin i.R.,
Ötisheim

„Für Vielfalt im Enzkreis, für den Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen, für Chancengleichheit und die gute Ausstattung von öffentlichen Einrichtungen.“



Frank Knodel

Dipl. Ingenieur (FH),
Knittlingen

„Verantwortung kennt keine (Stadt-) Grenzen... darum lebenswerte Zukunft im Enzkreis mitgestalten.“



Beate Schmid-Knödler

Pflegepädagogin, Illingen

„Flächenverbrauchs zu Lasten von Natur und Landwirtschaft hinterfragen. Gesundheitswesen am Menschen orientieren, statt am Profit. Wertschätzender Umgang aller Menschen miteinander.“



Sabine Burkhard-Dür

Dipl. Betriebswirtin (FH),
Ötisheim

„Für den Stopp des Flächenverbrauchs, die Förderung der Kultur- und Vereinsarbeit, den Lärmschutz und den Umweltschutz allgemein.“



Christian Kautz

Raumausstatter, Ispringen
„Meine Schwerpunkte sind nachhaltiges Wirtschaften sowie die umweltfreundliche Gestaltung der Zukunft.“



Lena Schlägl

Lehramtsstudentin,
Ispringen

„Ich möchte mich für ein nachhaltigeres Denken und Handeln vor allem in der jüngeren Generation einsetzen.“



Matteo Kammerer

Physiker (M.Sc.),
Remchingen

„Aktiv für eine nachhaltige Gestaltung unserer Heimat. Ausreichende Angebote für Jung und Alt, sowie der Erhalt unserer Naturlandschaft liegen mir am Herzen.“



Anke Kautz

Sozialversicherungsfachangestellte, Ispringen

„Mir sind Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig.“



Mobilität gestalten, Verbindungen schaffen.

Mobilität endet nicht an der Kreisgrenze: Eine Vernetzung über die Grenzen hinweg z. B. durch eine Anbindung an den Bahn-Fernverkehr ab Vaihingen und in Richtung Karlsruhe und Heilbronn ist gerade für uns im nordöstlichen Enzkreis erstrebenswert. Der Bedarf an autofreier Mobilität wächst. Darum unterstützen wir Initiativen wie den Bürgerbus in Maulbronn. Wir wollen die Zusammenarbeit der Verkehrsverbünde in der Region anregen und neue Radwegkonzepte „in Fahrt bringen“.

